

## Gewichtheber starten mit einer Niederlage in die neue Saison

Durch den krankheitsbedingten Ausfall zweier Athleten, darunter auch „Zugpferd“ Ewald Fischer, gingen die Kremser Gewichtheber als klar unterlegene Mannschaft in den ersten Saisonwettkampf. Gegen die routinierten Wiener Athleten von Argos-Hermann konnte die jüngste Mannschaft Österreichs den Schaden begrenzt halten und musste am Ende ein 0:3 hinnehmen.

Unterschiedlicher hätten die Mannschaften nicht aufgestellt sein können. Das Mannschaftsdurchschnittsalter der Wiener war diesmal doppelt so hoch wie das Mannschaftsdurchschnittsalter der, mit 3 jungen Tullnern verstärkten, Wachauer Staffel. Die Wiener hatten 3 Masters Athleten und 2 Athleten der allgemeinen Klasse in der Mannschaft, die Kremser mit Markus Koch 1 Masters Athleten und dazu 4 Jugendliche, von denen 2 das erste Mal in einer Kampfmannschaft antraten.

Beim Einstieg zeigten die beiden Neulinge auch Unsicherheit, beide brachten nur ihre Anfangsgewichte im Reißen in die Wertung. Im Stoßen hatten sich die Nerven dann beruhigt.

**Tairi Jakob** schaffte eine persönliche Bestleistung mit 43kg und erreichte am Ende 117,67 Sinclairpunkte.

**Philipp Gotthart** schaffte ebenfalls eine persönliche Bestleistung mit 61kg und erreichte damit 142,12 Punkte.

**Günter Eitler**, der die Kremser Mannschaft schon im Vorjahr verstärkt hatte, schaffte mit 43kg im Reißen sowie 56kg im Stoßen gleich 2 neue persönliche Bestleistungen. Aufgrund seines geringeren Körpergewichts trug er somit ganze 150,34 Punkte zur Mannschaftsleistung bei.

**Florian Koch** (mit 15 Jahren der zweitälteste Athlet in der Kremser Mannschaft) hatte einen hervorragenden Tag. Im Reißen stellte er mit 80kg seine persönliche Bestleistung ein. Im Stoßen verbesserte er schon im Zweitversuch seine persönliche Bestleistung um 3kg auf 96kg. Da der Versuch sichtlich schwer war steigerte man vorsichtig auf 98kg. Der Zug und das Abfangen in der Hocke passten perfekt, beim Aufstehen hatte aber er sehr hart zu kämpfen. Nach so einem Gewaltakt ist zumeist die Luft für den folgenden Ausstoß draußen, aber Florian konnte auch diesen Versuch sauber zum Abschluss bringen. Mit 220,12 Punkten erreichte er auch eine neue persönliche Punktebestleistung.

Abschlussmann **Markus Koch**, der Routinier und diesmal auch mit Abstand der Schwerste in der Mannschaft, hatte hart zu kämpfen, um das familieninterne Duell noch für sich zu entscheiden. Im Reißen gelangen ihm hervorragende 100kg, das war die Tageshöchstleistung. In seiner schwächeren Disziplin, dem Stoßen, schaffte er 109kg, damit hatte er am Ende 220,70 Punkte erreicht und diesmal noch knapp die Nase vorne.

Auch wenn man die Niederlage nicht abwenden konnte ist es wichtig, motiviert zu bleiben und um jeden Punkt zu kämpfen. Sobald Fischer wieder einsetzbar ist kann die Aufholjagd beginnen. Bis dahin darf der Rückstand nicht allzu groß werden. Der ACU Krams bedankt sich bei der Kremser Bank Filiale Lerchenfeld für die Patronanz.